Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **125 (1983)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verdankungen

Den Herren Professoren Nicolet und Steck †, Bern, danken wir für die Überlassung der Ziegenseren, den Tierärzten, Ziegenbesitzern und Jägern für die Mithilfe bei der Entnahme von Blutproben. Unser Dank geht auch an Herrn Prof. Bertschinger für die Durchsicht des Manuskripts, Herrn U.P. Rutishauser für elektronenoptische Untersuchungen und Frl. Ch. Gerber für die Sekretariatsarbeiten.

Manuskripteingang: 17. Dezember 1982

BUCHBESPRECHUNGEN

Künstliche Besamung bei Nutztieren. *W. Busch, K. Löhle, W. Peter* (Herausgeber). Gustav Fischer Verlag Jena, 1982, Preis M 180.—.

Das fast 600 Seiten umfassende Werk ist wohl das umfangreichste, das zu diesem Thema bisher erschienen ist. Die Herausgeber hatten sich vorgenommen, die Erkenntnisse auf dem Gebiet der künstlichen Besamung (KB) der Haustiere zusammenfassend darzustellen und so Tierzüchtern, Tierärzten sowie allen in der Besamung tätigen Spezialisten einen umfassenden Einblick zu vermitteln. Es sei gleich vorweggenommen, dass dieses Ziel weitgehend erfüllt werden konnte.

Die ersten 10 Kapitel (230 Seiten) befassen sich mit einleitenden und allgemeinen Fragen (Bedeutung, Entwicklung und Organisation der KB etc.) sowie mit den erforderlichen Grundlagen (Anatomie und Physiologie der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Spermienmorphologie und -stoffwechsel, Befruchtung, Prinzipien der Spermauntersuchung etc.). Der zweite, spezielle Teil des Buches ist der KB bei den einzelnen Spezies gewidmet. Am ausführlichsten ist verständlicherweise das Kapitel, welches sich mit dem Themenkreis beim Rind befasst. In den nachfolgenden Kapiteln wird auf die KB bei weiteren Säuge- und anderen Tierarten eingegangen: Schwein, Schaf, Ziege, Pferd, Geflügel, Kaninchen, Edelpelztiere (Fuchs, Nerz, Sumpfbiber, Chinchilla), Hund sowie Nutzfische und Honigbiene.

Neben den drei Herausgebern haben 21 weitere Autoren einzelne Kapitel oder Teile davon verfasst. Jedes Thema wurde so durch einen Spezialisten bearbeitet und dargestellt, einerseits sicher ein Vorteil, andererseits führte dies aber zu einigen Doppelspurigkeiten und bezüglich einzelner Details zu kleinen Lücken.

Entsprechend der Herkunft des Buches wird speziell dem «sozialistischen Produktionswesen» und der Bedeutung der KB in der «industriemässigen Zuchtorganisation» Rechnung getragen. Nebst den in der DDR bestehenden gesetzlichen Vorschriften werden zum Teil recht präzise Vorschriften über Gesundheitsüberwachung, Haltung und Pflege der Tiere, Organisation der Spermagewinnung etc. dargelegt. Zum Teil sind diese Angaben auch für uns interessant, sie belasten aber den ohnehin beträchtlichen Umfang des Buches etwas. Bei der Bearbeitung und Gewichtung der Themen, die mit der KB mindestens im engern Sinne nur wenig zu tun haben, mussten natürlich Kompromisse gemacht werden, die je nach Tätigkeitsgebiet und Vorkenntnissen des Lesers nicht durchwegs befriedigen können. So frägt man sich z.B., ob die zum Teil sehr speziellen populationsgenetischen Angaben, welche ohne entsprechende Grundlagen schwer verständlich sind, in den Rahmen dieses Buches gehören.

Dank dem detaillierten Inhaltsverzeichnis und dem Sachregister findet man sich in dem Werk gut zurecht, und die zahlreichen Literaturangaben erleichtern den Zugang zu weitern Informationen. Nicht sehr übersichtlich ist indessen, als Folge des zweispaltigen Druckes, die Darstellung einzelner Seiten ausgefallen.

Abschliessend muss aber, trotz der Einwände, betont werden, dass das Buch das Gebiet der KB sehr gründlich und umfassend darstellt und sich insbesondere als Nachschlagewerk für alle am Fachgebiet Interessierten bestens eignet. *U. Küpfer,* Bern

Reinigung und Konzentrierung animaler Viren. Von *Herbert Liebermann.* VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1982. 141 Seiten, 45 Abb., 16 Tab., broschiert. Preis DM 75.—.

Im vorliegenden Bändchen sind auf knappem Raum eine Vielzahl von verschiedenen Verfahren beschrieben, die zur Viruskonzentrierung und -reinigung verwendet worden sind.

In einer kurzen Einführung werden die charakteristischen Eigenschaften der Viren dargestellt und die Kriterien genannt, nach denen die Klassierung der Viren heute vorgenommen wird. Eine ebenfalls sehr knappe Beschreibung der wichtigsten physikochemischen Methoden zur Viruscharakterisierung schliesst diesen ersten Teil ab.

Der nachfolgende Hauptteil des Werkes ist der Virusreinigung und -konzentrierung gewidmet. In einem ersten allgemeinen Abschnitt werden die verschiedenen Methoden, die in der Literatur beschrieben worden sind, systematisch vorgestellt. Es handelt sich dabei weitgehend um einfache, bewährte Methoden, die ohne grossen Aufwand an Apparaturen und Einrichtungen in jedem virologischen Labor durchführbar sein sollten, wie z. B. Reinigung von Viren durch Filtration, Ausfällung, Behandlung mit organischen Lösungsmitteln, Enzymen und Detergentien oder mit Hilfe der Chromatographie etc. Einen grösseren Raum nimmt die Beschreibung der verschiedenen Zentrifugationstechniken ein.

Bei den einzelnen Methoden werden zuerst kurz das Prinzip und der Anwendungsbereich vorgestellt. Die Technik wird anschliessend meist an einem konkreten Beispiel detailliert beschrieben, wobei auch Modifikationen berücksichtigt und mit Literaturangaben belegt werden. Photos und Skizzen der verwendeten Apparaturen und Einrichtungen, sowie tabellarische Zusammenstellungen der benützten Substanzen, Konzentrationen etc. ergänzen den Text.

In einem zweiten speziellen Abschnitt werden für einige vor allem veterinär-medizinisch wichtige Viren (MKS, Schweinepest, IBR u. a.) fertige Rezepte für die Reinigung und Konzentrierung angegeben, die aus einer Kombination verschiedener Methoden bestehen.

Der letzte Teil ist dem Virusabbau und der Fraktionierung der Komponenten gewidmet. Die Isolierung und Reinigung von Nukleinsäuren und Proteinen, sowie der Nachweis ihrer Reinheit werden zuerst kurz allgemein besprochen und anschliessend wiederum für einzelne Viren detaillierter angegeben. Vor allem in diesem Abschnitt fällt auf, dass heute weitverbreitete, allerdings zum Teil auch aufwendigere Methoden nicht beschrieben, sondern höchstens erwähnt werden.

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis ermöglicht es, zu den Originalvorschriften vorzustossen. Man vermisst allerdings einige bekannte Arbeiten und stellt fest, dass vor allem Autoren aus dem osteuropäischen Raum zitiert werden. Das gleiche gilt für die Bezugsquellen von Chemikalien, Apparaturen etc.; zum Teil werden mehrere Lieferfirmen genannt, oft jedoch nur osteuropäische.

Wer vor der Aufgabe steht, ein Virus mit einfachen Mitteln konzentrieren oder reinigen zu müssen, wird in dieser praktischen Übersicht auf jeden Fall Hinweise finden, wie er sein Problem angehen kann.

M. Weiss, Bern

Sammlung tierseuchenrechtlicher Vorschriften. 34. und 35. Ergänzungslieferung, Stand 1. Dezember 1982. *Geissler/Rojahn/Stein.* Verlag R. S. Schulz, Percha. Preis der Ergänzungslieferungen: DM 56.—, Preis des Werkes einschliesslich der Ergänzungslieferungen: DM 78.—.

Mit den beiden Ergänzungslieferungen wird die Sammlung auf den Stand vom 1. Dezember 1982 gebracht.

Neu eingefügt wurden u. a. die Ausführungshinweise zur Viehverkehrsverordnung und zur Fischseuchenschutzverordnung sowie die Entscheidungen der EG-Kommission über die tierseuchenrechtlichen Einfuhrbedingungen für Fleisch aus Guatemala, den USA, der Tschechoslowakei und der Republik Südafrika.

Neugefasst wurden die Klauentier-Einfuhrverordnung, die Einhufer-Einfuhrverordnung sowie die Tierseuchenerreger-Einfuhrverordnung. Weiter wurden u. a. die Ausführungsgesetze zum Tierseuchengesetz, die Klauentier-Ausfuhrverordnung mit den zugehörigen Zuständigkeitsregelungen sowie die Bienenseuchen-Verordnung mit den zugehörigen Ausführungshinweisen auf den neuesten Stand gebracht.

J. Schluep, Bern